

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

du findest hier einige Hinweise, die dir beim Schreiben deiner Abschlussarbeit im Fach Deutsch helfen.

Einlesezeit

Du hast **15 Minuten** Zeit, um dir die Arbeit in Ruhe anzusehen.
Wenn du Fragen hast, dann melde dich nach dem Lesen. Später hast du dazu keine Gelegenheit mehr.

Hinweise zur Bearbeitung der Aufgaben

Für die Bearbeitung der Aufgaben hast du **135 Minuten** zur Verfügung.
Du darfst den Duden oder ein anderes **Wörterbuch** benutzen.

Schreibaufgabe C

Wähle eine der beiden Schreibaufgaben zur Bearbeitung aus.

Viel Erfolg!

Weltumsegelung: Nach Ruderbruch im Südpolarmeer – Hamburger Seglerin ist zurück

Hamburg. Die Hamburgerin Ebru Yaral ist in acht Monaten einmal um die Welt gesegelt, bei einem besonderen Rennen. Was sie erlebt hat.

von Sophie Laufer

Ein bisschen unreal ist es für Ebru Yaral gerade noch, an der Alster zu sitzen und auf die vorbeisegelnden Schiffe zu schauen. „Noch bin ich nicht so ganz wieder da“, sagt sie, kurz nachdem sie in Hamburg gelandet ist. „Es ist ein wenig verrückt. Hier ist das Leben normal weitergegangen. Aber ich bin irgendwie ein
5 anderer Mensch geworden, trage die acht Monate auf See noch wie einen Rucksack mit mir herum – und muss vor allem meine Erlebnisse noch verarbeiten.“

Ebru Yaral hat an dem Ocean Globe Race teilgenommen, einem Rennen einmal um die Welt. Erst vor rund zwei Wochen ist sie nach vielen Monaten auf See mit
10 der südafrikanischen Yacht „Sterna“ wieder in Cowes in England eingelaufen.

Nun ist sie zurück in ihrer Heimat und muss sich noch von den Strapazen erholen. „Ich merke, dass mein Körper nicht mehr der ist, der er vor der Abreise im September war“, sagt sie. Eine gewisse Müdigkeit spüre sie in sich, alles müsse im Moment noch etwas langsamer laufen. Dazu die vielen Eindrücke und
15 Menschen, „auf dem Boot waren wir ja nur zu acht, außer dem Schiff, dem Wind und dem Meer gab es ja nichts.“ Der Trubel einer Großstadt überfordere sie noch hin und wieder. Deshalb nehme sie sich auch Zeit, sich langsam wieder in Hamburg einzufinden.

Ebru Yaral hat acht harte Monate auf See hinter sich. Die junge Frau war die
20 einzige Hamburgerin im Feld bei einem besonderen Retrorennen. [...]

Gesegelt wurde wie vor 50 Jahren mit Seekarten und Sextanten¹

Das heißt, gesegelt wurde genau wie vor 50 Jahren. Die Position wurde mithilfe des Sextanten bestimmt, navigiert² mit der guten alten Seekarte. Einmal am Tag

¹ Instrument, das beim Segeln für die Bestimmung des Standortes verwendet wird.

² Weg/Route eines Schiffes planen.

gab es ein Wetterfax³, danach mussten die Crews⁴ Entscheidungen über Routen
 25 oder Segel treffen. Dazu durfte die Crew zweimal am Tag Bilder und
 Kurznachrichten verschicken – von einem extra darauf ausgelegten Telefon.
 Weitere Kontakte zu Personen an Land waren strengstens verboten. Alle anderen
 Smartphones wurden versiegelt und mussten in einem Schrank verwahrt
 werden.

30 Für Ebru Yaral war das Ocean Globe Race genau das richtige Rennen. „Ich wollte
 unbedingt dabei sein und es war, genau wie ich mir gedacht habe, eine
 unglaubliche Erfahrung. Ich möchte keinen einzigen Tag missen“, sagt die
 Seglerin. „Ich bin so dankbar, dass ich auf allen Etappen⁵ mitsegeln konnte.“
 Keinen Tag habe sie die Entscheidung bereut, ihr Leben in Hamburg für eine
 35 Weile gegen ein Leben auf einem verhältnismäßig kleinen und vor allem alten
 Schiff einzutauschen. „Selbst in den unangenehmsten, rauen, nassen oder kalten
 Stunden habe ich nie gezweifelt, dass ich hier und jetzt genau an der richtigen
 Stelle bin.“

Bei einem heftigen Sturm im Südpolarmeer brach das Ruder der
 40 ***„Sterna“***

Und von denen gab es durchaus genug. Etwa als ein heftiger Sturm im
 Südpolarmeer weitab jeder rettenden Küste über die „Sterna“ hinwegfegte, sie
 mehrfach komplett auf die Seite drückte und dabei das Steuerkabel zerstörte.
 „Es machte einen lauten Knall und uns allen war sofort klar, dass etwas
 45 Schlimmes passiert sein musste.“ Die Crew habe die Segel geborgen und den
 Schaden untersucht. Eine Notpinne⁶ funktionierte nicht. „Und so trieben wir bei
 heftigsten Winden einfach hilflos herum.“

Eine Situation, in der der eine oder andere Segler sicherlich Angst bekommen
 hätte. Nicht so Ebru Yaral. „Ich wusste, der Mast steht, der Rumpf ist heil, dann
 50 schaffen wir es auch zurück“, sagt sie heute. Die Crew habe das Schiff
 stabilisiert, sei beigedreht⁷ und habe abgewartet, bis der Sturm sich legte. Was
 Tage gedauert habe, so Ebru Yaral. Erst dann hätten sie sich an die Reparatur

³ Nachricht mit Informationen zum Wetter

⁴ eine Gruppe von Personen, die mit einem gemeinsamen Ziel zusammenarbeiten, z. B. die Besatzung eines Schiffs

⁵ Abschnitte eines Rennens

⁶ Ersatz für ein Ruder, falls dieses ausfällt oder beschädigt ist, um das Schiff weiterhin steuern zu können.

⁷ die Segelstellung so ändern, dass das Schiff möglichst stabil im Wind bleibt

machen können. „Irgendwann haben wir es geschafft, das Steuerkabel zu reparieren und konnten weiter Richtung Ziel segeln.“ [...]

55 ***Wale, Delfine, Albatrosse – besonders diese Naturerlebnisse wird die Seglerin nie vergessen***

Doch die Naturerlebnisse seien es vor allem, die eine solche Weltumsegelung so einzigartig machen. „Meinen ersten Wal werde ich nie vergessen. Wie er so majestätisch hinter uns auftauchte, das ist unbeschreiblich.“ Oder ein anderes
60 Mal, als einige Buckelwale vor dem Boot her schwammen. Eine Nacht habe eine riesige Gruppe Delfine um das Boot herumgespielt. „Auch mein erster Albatros war ein absolutes Highlight. So einen Vogel bekommt man hier ja gar nicht zu sehen.“

Traurig und nachdenklich stimme sie die Umweltzerstörung, die sie direkt auf
65 ihrer Weltumsegelung erlebt habe. „Riesige Algenteppiche haben wir gesehen, sind immer wieder lange durch solche Teppiche gesegelt.“ Oder der Müll, der auch in den entlegensten Orten zu finden war. „Ich habe mich immer wieder gefragt, wie kommt der hier her. Das ist unfassbar traurig.“

70 ***Acht Menschen auf engstem Raum – das war nicht immer leicht, berichtet Ebru Yaral***

Und noch eine Sache habe sie gestört, sagt Ebru Yaral. „Wir waren durch die Schäden oft viel langsamer als alle anderen. Außerdem ist das Schiff im Verhältnis klein und nicht so schnell gewesen.“ Das sei durchaus frustrierend für die Crew gewesen. „Denn wir hatten bei jedem Stopp eine Woche oder maximal
75 zehn Tage Zeit für Reparaturen, Einkäufe – und die wichtige Erholung kam viel zu kurz.“ Nach den Strapazen auf See sei das zu wenig gewesen. „Außerdem haben wir die anderen Crews selten gesehen, konnten uns mit ihnen nicht wirklich austauschen oder gar feiern.“

Herausfordernd sei auch das menschliche Miteinander an Bord gewesen. „Wir
80 waren zu acht auf engstem Raum, viele Wochen zusammen quasi eingesperrt“, sagt sie. Dazu Menschen, die sich vorher nicht kannten. Die „Sterna“ haben der Südafrikaner Gerrit Louw und sein Vater extra für dieses Rennen angeschafft, umgebaut und ausgerüstet. Der Eigner selbst segelte mit, dazu übernahmen drei

Personen als Skipper⁸ die Verantwortung für das Schiff, der Rest der Crew wurde
 85 in einem Auswahlverfahren ausgesucht. „So kam eine bunte, internationale
 Truppe zusammen.“ Das habe natürlich den Reiz ausgemacht, aber sei eben
 auch eine Herausforderung gewesen.

Im Juni wird es [...] ein großes Abschiedsfest geben

Im Juni wird Ebru Yaral noch einmal ihre Crew treffen – und die anderen
 90 Teilnehmer auch. Denn dann wird es in Rom in Italien ein großes Abschiedsfest
 geben. Die junge Seglerin freut sich schon jetzt auf die Tage mit den anderen
 Mitstreitern. „Endlich haben wir noch einmal Zeit miteinander und können diese
 verrückte Regatta Revue passieren lassen⁹. Ich freue mich schon jetzt riesig auf
 die gemeinsamen Tage.“

95 Bis dahin wird Ebru Yaral daran arbeiten, wieder in ihrem neuen alten Leben
 anzukommen. Freunde und Familie wollen endlich wieder Zeit mit ihr verbringen,
 und auch ihre Firma, Airbus, wartet darauf, dass sie wieder zurückkehrt. Die hat
 Ebru Yaral im Rahmen eines Sabbaticals¹⁰ für das größte Abenteuer ihres Lebens
 freigestellt. [...]

Quelle: <https://www.abendblatt.de/hamburg/article242329464/Nach-Ruderbruch-im-Suedpolarmeer-Hamburger-Seglerin-ist-zurueck.html> (Stand: 22.11.2024 13:50 Uhr)

⁸ Kapitän eines Segelschiffs

⁹ sich etwas in Erinnerung rufen

¹⁰ unbezahlter Sonderurlaub, berufliche Auszeit

A Lesen

A1 **Kreuze an.**

In dem Text geht es hauptsächlich um

- A: ☐ das Ocean Globe Race.
B: ☐ die Segelyacht „Sterna“.
C: ☐ die Erfahrungen einer jungen Seglerin.
D: ☐ die Vorbereitungen einer Weltumseglung.

----- /2 P.

A2 **Lies den folgenden Textausschnitt.**

Ein bisschen unreal ist es für Ebru Yaral gerade noch, an der Alster zu sitzen und auf die vorbeisegelnden Schiffe zu schauen. „Noch bin ich nicht so ganz wieder da“, sagt sie, kurz nachdem sie in Hamburg gelandet ist. „Es ist ein wenig verrückt. Hier ist das Leben normal weitergegangen. Aber ich bin irgendwie ein anderer Mensch geworden, trage die acht Monate auf See noch wie einen Rucksack mit mir herum – und muss vor allem meine Erlebnisse noch verarbeiten.“

Was meint Ebru Yaral mit dem unterstrichenen Satz?

Erkläre.

----- /2 P.

A3 Lies den folgenden Textausschnitt.

Ebru Yaral hat an dem Ocean Globe Race teilgenommen, einem Rennen einmal um die Welt. Erst vor rund zwei Wochen ist sie nach vielen Monaten auf See mit der südafrikanischen Yacht „Sterna“ wieder in Cowes in England eingelaufen.

Kreuze an.

Das Ocean Globe Race

- A: ☐ wird von europäischen Yachten bestritten.
- B: ☐ führt die Segler einmal um die ganze Welt.
- C: ☐ wird nur von Männern gesegelt.
- D: ☐ dauert wenige Wochen.

----- /2 P.

A4 Lies den folgenden Textausschnitt.

Nun ist sie zurück in ihrer Heimat und muss sich noch von den Strapazen erholen. „Ich merke, dass mein Körper nicht mehr der ist, der er vor der Abreise im September war“, sagt sie. Eine gewisse Müdigkeit spüre sie in sich, alles müsse im Moment noch etwas langsamer laufen. Dazu die vielen Eindrücke und Menschen, „auf dem Boot waren wir ja nur zu acht, außer dem Schiff, dem Wind und dem Meer gab es ja nichts.“ Der Trubel einer Großstadt überfordere sie noch hin und wieder. Deshalb nehme sie sich auch Zeit, sich langsam wieder in Hamburg einzufinden.

Nach der Weltumseglung bemerkt Ebru Yaral Veränderungen an sich.

Nenne zwei.

1. _____
2. _____

----- /2 P.

A5 Lies den folgenden Textausschnitt.

Ebru Yaral hat acht harte Monate auf See hinter sich. Die junge Frau war die einzige Hamburgerin im Feld bei einem besonderen Retrorennen. Das heißt, gesegelt wurde genau wie vor 50 Jahren. Die Position wurde mithilfe des Sextanten bestimmt, navigiert mit der guten alten Seekarte. Einmal am Tag gab es ein Wetterfax, danach mussten die Crews Entscheidungen über Routen oder Segel treffen. Dazu durfte die Crew zweimal am Tag Bilder und Kurznachrichten verschicken – von einem extra darauf ausgelegten Telefon. Weitere Kontakte zu Personen an Land waren strengstens verboten. Alle anderen Smartphones wurden versiegelt und mussten in einem Schrank verwahrt werden.

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Beim Ocean Globe Race	trifft zu	trifft nicht zu
ist die Tagesroute vorgegeben.		
muss das Wetter berücksichtigt werden.		
wird mit Sextanten und Seekarte navigiert.		
dürfen die Segler Kontakt zur Außenwelt haben.		
verlässt sich die Crew auf moderne technische Hilfsmittel.		
lebt man monatelang auf einem Schiff.		

/3 P.

A6 Lies den folgenden Textausschnitt.

Für Ebru Yaral war das Ocean Globe Race genau das richtige Rennen. „Ich wollte unbedingt dabei sein und es war, genau wie ich mir gedacht habe, eine unglaubliche Erfahrung. Ich möchte keinen einzigen Tag missen“, sagt die Seglerin. „Ich bin so dankbar, dass ich auf allen Etappen mitsegeln konnte.“ Keinen Tag habe sie die Entscheidung bereut, ihr Leben in Hamburg für eine Weile gegen ein Leben auf einem verhältnismäßig kleinen und vor allem alten Schiff einzutauschen. „Selbst in den unangenehmsten, rauen, nassen oder kalten Stunden habe ich nie gezweifelt, dass ich hier und jetzt genau an der richtigen Stelle bin.“

Kreuze an.

Ebru Yaral ist nach dem Rennen überwiegend

- A: ☐ frustriert, erschöpft und ausgelaugt.
- B: ☐ erleichtert, heiter und entspannt.
- C: ☐ glücklich, erfüllt und zufrieden.
- D: ☐ melancholisch, traurig und abgekämpft.

..... /2 P.

A7 Lies den folgenden Textausschnitt.

„Selbst in den unangenehmsten, rauen, nassen oder kalten Stunden habe ich nie gezweifelt, dass ich hier und jetzt genau an der richtigen Stelle bin.“

Und von denen gab es durchaus genug. Etwa als ein heftiger Sturm im Südpolarmeer weitab jeder rettenden Küste über die „Sterna“ hinwegfegte, sie mehrfach komplett auf die Seite drückte und dabei das Steuerkabel zerstörte. „Es machte einen lauten Knall und uns allen war sofort klar, dass etwas Schlimmes passiert sein musste.“ Die Crew habe die Segel geborgen und den Schaden untersucht. Eine Notpinne funktionierte nicht. „Und so trieben wir bei heftigsten Winden einfach hilflos herum.“

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Der Sturm	trifft zu	trifft nicht zu
weckt bei Ebru Yaral Zweifel an ihrer Entscheidung zur Teilnahme am Ocean Globe Race.		
bringt die „Sterna“ in Schwierigkeiten.		
richtet Schäden an, die zu einem Loch im Rumpf führen.		
tobt im Südpolarmeer.		
zwingt die Crew umzudrehen.		
ruiniert das Steuerkabel.		

/3 P.

A8 Lies den folgenden Textausschnitt.

Eine Situation, in der der eine oder andere Segler sicherlich Angst bekommen hätte. Nicht so Ebru Yaral. „Ich wusste, der Mast steht, der Rumpf ist heil, dann schaffen wir es auch zurück“, sagt sie heute. Die Crew habe das Schiff stabilisiert, sei beigedreht und habe abgewartet, bis der Sturm sich legte. Was Tage gedauert habe, so Ebru Yaral. Erst dann hätten sie sich an die Reparatur machen können. „Irgendwann haben wir es geschafft, das Steuerkabel zu reparieren und konnten weiter Richtung Ziel segeln.“

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Aussage	trifft zu	trifft nicht zu
In dieser Situation hatte Ebru Yaral Angst um ihr Schiff.		
Der Sturm dauerte mehrere Tage.		
Eine Reparatur erfolgte erst nach dem Sturm.		
Während des Sturms konnte die Crew schließlich nur noch abwarten.		
Der Mast blieb unbeschädigt.		
Das Rennen musste unterbrochen werden.		

/3 P.

A9 Lies den folgenden Textausschnitt.

Doch die Naturerlebnisse seien es vor allem, die eine solche Weltumsegelung so einzigartig machen. „Meinen ersten Wal werde ich nie vergessen. Wie er so majestätisch hinter uns auftauchte, das ist unbeschreiblich.“ Oder ein anderes Mal, als einige Buckelwale vor dem Boot her schwammen. Eine Nacht habe eine riesige Gruppe Delfine um das Boot herumgespielt. „Auch mein erster Albatros war ein absolutes Highlight. So einen Vogel bekommt man hier ja gar nicht zu sehen.“

Ebru Yaral verwendet Wörter in ihrer Beschreibung, die die besondere Bedeutung dieser Erlebnisse hervorheben.

Unterstreiche drei Wörter.

/2 P.

A10 Lies den folgenden Textausschnitt.

Traurig und nachdenklich stimme sie die Umweltzerstörung, die sie direkt auf ihrer Weltumsegelung erlebt habe. „Riesige Algenteppiche haben wir gesehen, sind immer wieder lange durch solche Teppiche gesegelt.“ Oder der Müll, der auch in den entlegensten Orten zu finden war. „Ich habe mich immer wieder gefragt, wie kommt der hier her. Das ist unfassbar traurig.“

Woran zeigt sich die Umweltzerstörung, die Ebru erlebt hat?

Nenne zwei Aspekte.

/2 P.

A11 Lies den folgenden Textausschnitt.

Acht Menschen auf engstem Raum – das war nicht immer leicht, berichtet Ebru Yaral

Und noch eine Sache habe sie gestört, sagt Ebru Yaral. „Wir waren durch die Schäden oft viel langsamer als alle anderen. Außerdem ist das Schiff im Verhältnis klein und nicht so schnell gewesen.“ Das sei durchaus frustrierend für die Crew gewesen. „Denn wir hatten bei jedem Stopp eine Woche oder maximal zehn Tage Zeit für Reparaturen, Einkäufe – und die wichtige Erholung kam viel zu kurz.“ Nach den Strapazen auf See sei das zu wenig gewesen. „Außerdem haben wir die anderen Crews selten gesehen, konnten uns mit ihnen nicht wirklich austauschen oder gar feiern.“

Die Crew ist aus unterschiedlichen Gründen immer wieder frustriert.

Nenne drei Gründe.

1.

2.

3.

/3 P.

A12 Lies den folgenden Textausschnitt.

Herausfordernd sei auch das menschliche Miteinander an Bord gewesen. „Wir waren zu acht auf engstem Raum, viele Wochen zusammen quasi eingesperrt“, sagt sie. Dazu Menschen, die sich vorher nicht kannten. Die „Sterna“ haben der Südafrikaner Gerrit Louw und sein Vater extra für dieses Rennen angeschafft, umgebaut und ausgerüstet. Der Eigner selbst segelte mit, dazu übernahmen drei Personen als Skipper die Verantwortung für das Schiff, der Rest der Crew wurde in einem Auswahlverfahren ausgesucht. „So kam eine bunte, internationale Truppe zusammen.“ Das habe natürlich den Reiz ausgemacht, aber sei eben auch eine Herausforderung gewesen.

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Aussage	trifft zu	trifft nicht zu
Es gibt kaum Privatsphäre an Bord.		
Die Crew ist ein eingespieltes Team.		
Die Crew besteht aus acht Menschen.		
Die Mitglieder der Crew kommen aus unterschiedlichen Ländern.		
Drei Skipper bauten die „Sterna“ für das Rennen um.		
Nur Freunde Gerrit Louws durften mitsegeln.		

/3 P.

A13 Lies den folgenden Textausschnitt.

Im Juni wird Ebru Yaral noch einmal ihre Crew treffen – und die anderen Teilnehmer auch. Denn dann wird es in Rom in Italien ein großes Abschiedsfest geben. Die junge Seglerin freut sich schon jetzt auf die Tage mit den anderen Mitstreitern. „Endlich haben wir noch einmal Zeit miteinander und können diese verrückte Regatta Revue passieren lassen. Ich freue mich schon jetzt riesig auf die gemeinsamen Tage.“

Ebru Yaral freut sich auf das Abschiedsfest.

Erkläre.

/2 P.

A14 Lies den folgenden Textausschnitt.

Bis dahin wird Ebru Yaral daran arbeiten, wieder in ihrem neuen alten Leben anzukommen. Freunde und Familie wollen endlich wieder Zeit mit ihr verbringen, und auch ihre Firma, Airbus, wartet darauf, dass sie wieder zurückkehrt. Die hat Ebru Yaral im Rahmen eines Sabbaticals für das größte Abenteuer ihres Lebens freigestellt.

Ihr altes Leben wird hier als „neues altes Leben“ bezeichnet.

Erkläre.

...../2 P.

A15 Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Der Text	trifft zu	trifft nicht zu
richtet sich vornehmlich an Jugendliche.		
ist ein journalistischer Text.		
kritisiert das Ocean Globe Race.		
enthält wörtliche Rede.		
beinhaltet Fachbegriffe.		
ist anschaulich geschrieben.		

...../3 P.

A16 Die Überschrift des Textes lautet:

Weltumsegelung: Nach Ruderbruch im Südpolarmeer – Hamburger Seglerin zurück

Die Überschrift passt zum Text.

Begründe.

..... /2 P.

A17 Lies den folgenden Wortspeicher.

mutig	abenteuerlustig	risikofreudig
belastbar	selbstsicher	ausdauernd

Mit welchem Adjektiv würdest du Ebru Yaral beschreiben?

Wähle ein Adjektiv und begründe.

..... /2 P.

B Sprache

B1

In einem Wörterbuch findet man für das Verb „ziehen“ unter anderem folgende Erklärungen (Ziffern 1 bis 5):

- 1. etwas hinter sich her bewegen**
(Beispiel: Er zieht den Schlitten den Berg herauf.)
- 2. etwas bewegt sich**
(Beispiel: Die Wolken ziehen über den Himmel.)
- 3. den Ort wechseln**
(Beispiel: Er zieht in eine neue Wohnung.)
- 4. aus einer bestimmten Menge auswählen**
(Beispiel: Sie zieht ein Los.)
- 5. etwas anfassen und daran zerren oder reißen**
(Beispiel: Er zieht an ihrem Ärmel.)

Welche Erklärung passt zu den Sätzen in der Tabelle?

Schreibe in jede Zeile die passende Ziffer.

	passende Ziffer
Vor dem Rennen ziehen die Teilnehmer eine Startnummer.	
Bei dem Rennen ziehen sie von einem Hafen zum nächsten Hafen.	
Der Skipper zieht am Tau, um das Segel einzuholen.	

..... /3 P.

B2 Ordne den markierten Buchstaben in den unterstrichenen Wörtern die richtige Rechtschreibstrategie zu.

Mögliche Rechtschreibstrategien:

A	Verlängerung
B	Ableitung
C	Signalwort
D	Ersatzprobe
E	Gliedern in Silben

		Strategie
1	Bei dem Segelrennen war der Stopp in den <u>Häfen</u> immer nur kurz.	
2	Das Rennen führt die Segler einmal um die <u>Welt</u> .	
3	Beim <u>Segeln</u> verliert man oft das Gefühl für die Zeit.	

/3 P.

B3 Lies die folgenden Sätze.

Noch einmal werden sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Rennens treffen.

Es wird in Rom ein großes Abschiedsfest geben.

Verbinde die Sätze zu einem Satzgefüge.

/2 P.

B4 Verändere die folgenden Sätze.

Stelle den Satz so um, dass er mit dem Subjekt beginnt.

Ebru Yaral bereitet das Segeln keine Probleme.

Kürze den Satz sinnvoll um ein Satzglied.

Die Crew segelte acht Monate lang um die Welt.

Ergänze eine sinnvolle adverbiale Bestimmung des Grundes.

Das Zusammenleben auf einem Schiff führt auch manchmal zu Streit.

/3 P.

B5 ***Trage den passenden Buchstaben für die Satzformen in die rechte Spalte ein.***

Satzformen:

A Hauptsatz

B Satzgefüge

C Satzreihe

D unvollständiger Satz (Satz ohne Prädikat)

Ebru Yaral sah unterwegs Delfine, Wale und Vögel.	
Beim Segeln ist es wichtig, dass man sich aufeinander verlassen kann.	
Segeln, ein tolles Hobby!	

/3 P.

B6 *Schreibe zwei Sätze auf, in welchen du das Wort „RENNEN“ einmal als Verb und einmal als Nomen verwendest:*

1. _____

2. _____

----- /2 P.

B7 *Schreibe den Satz in den angegebenen Zeitformen auf.*

Ebru Yaral trifft in Hamburg ihre Familie.
--

Präteritum:

Futur I:

----- /2 P.

B8 *Lies den folgenden Satz.*

Ebru Yaral sagte, dass Segeln auch für Jugendliche ein tolles Hobby sei.
--

Forme den Satz in wörtliche Rede um.

----- /2 P.

C Schreiben

Hinweis: Benutze für das Schreiben deiner Texte die zusätzlichen, bereits gestempelten Seiten. Text und Notizen müssen eindeutig voneinander zu unterscheiden sein.

Überprüfe nach dem Schreiben den Satzbau, den Ausdruck und die Rechtschreibung. Benutze das Wörterbuch zum Korrigieren.

Wähle eine der beiden Schreibaufgaben aus.

Schreibaufgabe I: Stellungnahme

Im kommenden Jahr soll es ein Ocean Global Race für Jugendliche geben.
Ebru Yaral möchte mit einem Team teilnehmen.
Würdest du gerne einen Platz in ihrem Team einnehmen?

Entscheide dich für eine Position. Schreibe eine Stellungnahme.

Gehe folgendermaßen vor:

Du kannst den Text in deine Überlegungen einbeziehen.

- Schreibe einen einleitenden Satz.
- Finde drei dir wichtige Argumente und begründe sie ausführlich.
- Formuliere am Schluss einen zusammenfassenden Satz.

/40 P.

Schreibaufgabe II: Tagebucheintrag

Ebru Yaral sitzt nach dem Interview an der Alster und denkt über ihre Reise nach – über die Begegnungen und die Herausforderungen der Reise und die Anspannung wieder in ihr altes Leben finden zu müssen.

Setze den Tagebucheintrag aus Sicht Ebru Yarals fort:

*Ich bin noch immer erschöpft und froh zu Hause zu sein. Und doch
fehlen mir das Meer, die Ruhe, die Abgeschiedenheit...*

Gehe auf folgende Punkte ein:

- Versetze dich in Ebru Yaral, erzähle von der Reise und den Herausforderungen, die sie nach ihrer Rückkehr nach Hamburg erwartet.
- Ergänze fehlende passende Informationen, Vermutungen, Gefühle und Gedanken.
- Formuliere einen abschließenden Gedanken, mit dem Ebru Yaral ihren Rückblick beschließt. Runde den Tagebucheintrag durch einen Ausblick oder Wunsch ab.

...../40 P.

Allgemeine Übersicht und Bewertung

A Lesen	mögliche Punktzahl	erreichte Punktzahl
A1	2	
A2	2	
A3	2	
A4	2	
A5	3	
A6	2	
A7	3	
A8	3	
A9	2	
A10	2	
A11	3	
A12	3	
A13	2	
A14	2	
A15	3	
A16	2	
A17	2	
Insgesamt	40	
B Sprache		
B1	3	
B2	3	
B3	2	
B4	3	
B5	3	
B6	2	
B7	2	
B8	2	
Insgesamt	20	
C Schreiben		
Verstehensleistung	24	
Darstellungsleistung	16	
Insgesamt	40	
Summe	100	
Note		

Bewertungsschlüssel			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	100-92
91-81	=	2	91-81
80-67	=	3	80-67
66-50	=	4	66-50
49-30	=	5	49-30
29-0	=	6	29-0

Für **Schülerinnen und Schüler mit förmlich anerkannter Legasthenie** entfällt in der Schreibaufgabe die Bewertung der Sprachrichtigkeit. Ihre Höchstpunktzahl in der Schreibaufgabe beträgt demnach **34 Punkte**, die **Gesamtpunktzahl** beträgt **94**:

Bewertungsschlüssel für Schülerinnen und Schüler mit anerkannter Legasthenie			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	94-86
91-81	=	2	85-76
80-67	=	3	75-63
66-50	=	4	62-47
49-30	=	5	46-28
29-0	=	6	27-0

